

JAHRESBERICHT 2021

100
1921-2021



INHALTSVERZEICHNIS

Vorstand	4
Vorwort.	5
Unsere Bank	6
Aufsichtsrat.	8
40 Jahre im Unternehmen	9
100 Jahre Volksbank Zuffenhausen eG	10
Die Genossenschaftliche Beratung.	14
Nachhaltigkeit	16
VR-GewinnSparen – Für einen guten Zweck	20
Volksbank Zuffenhausen eG goes Social	22
Unsere Abteilung Marktfolge Kredit	24
Wertpapierberatung.	26
Sparen in Zeiten von Niedrigzinsen	28
Wirtschaftspolitik 2021 im Rückblick.	30
Bilanz	32
Gewinn- und Verlustrechnung	34
Bericht des Vorstands (gekürzte Fassung)	35
Anhang (gekürzte Fassung).	39
Bericht des Aufsichtsrats	40
Impressum	42

100
1921–2021



Volksbank **Arena** Zuffenhausen

ANSGAR SCHMID
Vorstand

JOACHIM DIEFFENBACHER
Vorstandsvorsitzender

ERIC HARTUNG
Vorstand

VORWORT

**LIEBE MITGLIEDER,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

das Jahr 2021 war erneut geprägt durch die Coronapandemie. Unverändert hatte Corona maßgeblich Einfluss auf unseren Alltag. Dies betraf sowohl die Arbeitswelt als auch den täglichen Umgang mit anderen Menschen in allen Lebenssituationen. Anders als noch 2020 entwickelte sich auch hier eine gewisse Routine. Unser »altes Leben« ist jedoch in weite Ferne gerückt. Viele wünschen sich die alten Gewohnheiten und Lebensbedingungen zurück. Inzwischen hat sich allerdings so viel verändert, dass dies kaum mehr vorstellbar ist.

Erhofften wir noch zu Jahresbeginn 2022 ein langsames Abflauen der Coronapandemie, flankiert mit vielen Öffnungsschritten der Politik, und damit eine gewisse Rückkehr zur Normalität, hat sich dies am 24.02.2022 wieder gravierend verändert.

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine hat sich die geopolitische Lage enorm zugespitzt und es lässt sich derzeit nicht vorhersagen, wie und bis wann dieser Krieg in Europa beendet werden könnte. Er bringt für die Menschen in der Ukraine, die wie wir einen normalen Alltag hatten, eine Zäsur in ihrem Leben. Unendliches Leid, aber auch große Solidarität in Europa begleiten diesen Krieg. Unsere Bank hat in diesen schweren Zeiten, wie im Mitgliederbrief vom März 2022 berichtet, die Menschen in der Ukraine mit einer Spende über 25.000 Euro unterstützt.

Das Geschäftsjahr 2021 ist unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen gut ausgefallen. Das ordentliche Ergebnis konnte deutlich gesteigert werden. Im Bewertungsergebnis kam es zu Aufwendungen bei

den Eigenanlagen infolge der Zinssteigerungen am Kapitalmarkt. Insgesamt lag das Bewertungsergebnis günstiger als geplant. Im Bewertungsergebnis Kreditgeschäft kam es zu keinen coronabedingten Kreditausfällen. Unverändert ist die Risikolage im Kreditgeschäft günstig. Daher haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 3,50% für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen.

Die Vertreterversammlung 2022 wird, wie berichtet, nochmals im schriftlichen Verfahren vom 01.07.2022 bis 27.07.2022 stattfinden. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder eine Versammlung in Präsenz durchführen zu können, und Sie dann alle persönlich wiederzusehen.

Inwieweit die aktuellen Kapitalmarktveränderungen, hervorgerufen durch steigende Inflation, infolge von gestörten globalen Lieferketten und den Schwierigkeiten bei der Energieversorgung durch den Krieg in der Ukraine, das Jahresergebnis 2022 beeinflussen, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen. Aufgrund der starken Eigenkapitalsituation ist die Bank aktuell in der Lage, alle Anforderungen der Aufsicht gut zu erfüllen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen zu unserer Volksbank in diesen schwierigen Zeiten. Der Dank gilt auch all unseren Mitarbeitenden, die während der Pandemie besonderen Herausforderungen bei der Arbeit, aber auch im privaten Umfeld ausgesetzt waren.

Der Vorstand Ihrer Volksbank Zuffenhausen eG

  
Joachim Dieffenbacher Ansgar Schmid Eric Hartung

UNSERE BANK

HAUPTSTELLE

Unterländer Straße 58
70435 Stuttgart
Telefon: 0711 87 82 0
Telefax: 0711 87 82 200
Internet: www.voba-zuff.de
E-Mail: info@voba-zuff.de

ZWEIGNIEDERLASSUNG

Stammheimer Volksbank
Freihofstraße 35
70439 Stuttgart

ZWEIGSTELLEN IM GESCHÄFTSGEBIET

- Zuffenhausen, Marconistraße 30
- Zuffenhausen, Stammheimer Straße 72
(bis 30.06.2022)
- Zuffenhausen, Ludwigsburger Straße 100
(bis 30.06.2022)
- Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße 101
- Mönchfeld, Hechtstraße 33c
(bis 30.06.2022)
- Rot, Haldenrainstraße 100
(bis 30.06.2022)
- Zazenhausen, Blankensteinstraße 68
- Möglingen, Hindenburgstraße 50
(bis 30.06.2022)

ZENTRALBANK

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main

PRÜFUNGSVERBAND

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V., Stuttgart

PROKURISTEN

Jörg Elser
Markus Straßer
Sascha Paar (seit 01.01.2022)
Robert Wahl (seit 01.01.2022)

HANDLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTE

Christian Kock
Dirk Notz
Alexander Rathgeb
Rüdiger Sasse
Karlheinz Weber
Riza Yüksel (seit 01.01.2022)
Vincenzo Palmese (seit 01.04.2022)



AUFSICHTSRAT

AUFSICHTSRAT

Timo Rögelein
Vorsitzender
Geschäftsführer der Rögelein GmbH

Christiane Karst
Stellvertretende Vorsitzende
Selbstständige freie Architektin

Michael Pätzold
Geschäftsführer der
Fa. Elektro Schilling GmbH

Ursula Beuttler
Geschäftsführerin der
Fa. Beuttler GmbH & Co. KG

Markus Geyer
Geschäftsführer der
Fa. Geyer GmbH

Michael Krautter
Gesellschafter der
Fa. Krautter Unternehmensverwaltungs-GmbH

Reinhard Gross
Vertriebsbeauftragter

Steffen Scholl
Geschäftsführender Gesellschafter
der Fa. Trefz GmbH

Axel Mayer
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

40 JAHRE IM UNTERNEHMEN

Wir sind stolz und freuen uns, dass unsere Bank viele Beschäftigte mit langer Betriebszugehörigkeit zählt. Für diese, oft jahrzehntelange Verbundenheit mit unserem Haus, sind wir sehr dankbar.

Der 17. August 2021 war für Bärbel Fürst ein besonderer Tag; sie ist seit nunmehr 40 Jahren bei der Volksbank Zuffenhausen eG tätig.

Frau Fürst begann am 17. August 1981 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau in unserem Haus. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung im Jahr 1984 hat sie ihre Tätigkeit im Service- und Beratungsbereich der Hauptstelle aufgenommen. Zu den Aufgabefeldern von Frau Fürst gehörten Servicetätigkeiten, wie Ein- und Auszahlungen, Aufbereitung von Überweisungsvordrucken und Scheckeinreichungen sowie das Führen von Kurzberatungen, wie zum Beispiel im Bereich Spargeldanlage. In den Jahren 1992 und 1993 hat Bärbel Fürst erfolgreich an der Baden-Württembergischen Genossenschafts-Akademie in Stuttgart Hohenheim die Seminarreihe der Kundenberatung besucht.

Nach Ende ihrer Elternzeit im Jahr 1997 begann Frau Fürst, in Teilzeit, im Service- und Beratungsbereich der Hauptstelle.

Im März 2002 erfolgte der Wechsel in den Bereich Marktfolge Kredit, dem sie bis heute treu geblieben ist. Aufgrund ihrer nunmehr fast 20-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet der Kreditsachbearbeitung ist Bärbel Fürst eine geschätzte Gesprächspartnerin insbesondere für unsere jüngeren Kollegen aus dem Bereich Baufinanzierung.

Wir danken Frau Fürst für die gute Zusammenarbeit, ihre Zuverlässigkeit, Kompetenz und Treue zu unserer Bank.



» BÄRBEL FÜRST, SEIT ÜBER 40
JAHREN IM UNTERNEHMEN «

Vorstand Ansgar Schmid, Jubilarin Bärbel Fürst

100 JAHRE VOLKSBANK ZUFFENHAUSEN EG

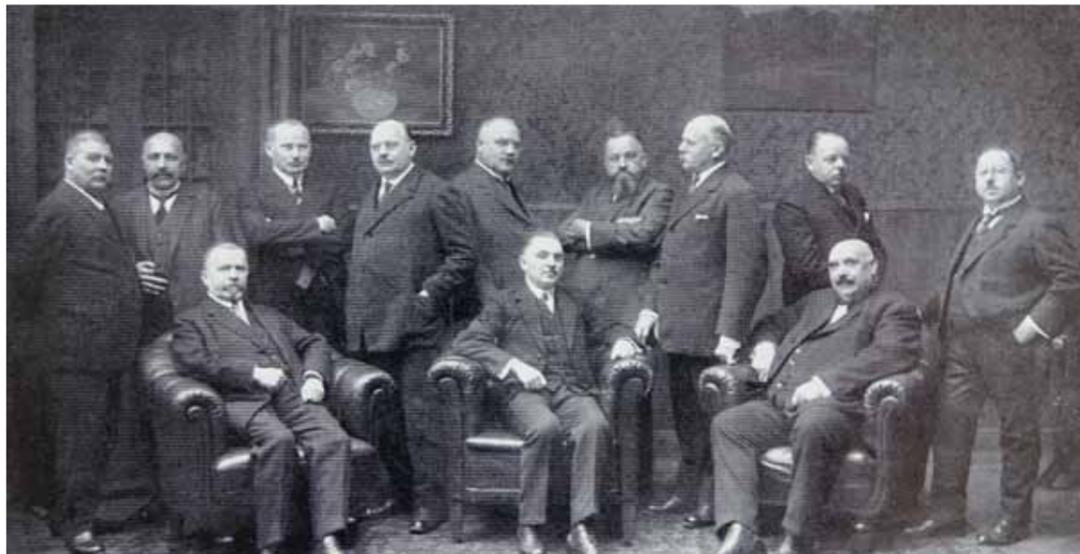
Am 3. Oktober 2021 jährte sich die Gründung unserer Volksbank zum 100sten Mal. Mit Stolz und Freude blicken wir auf eine lange, bewegte und insgesamt sehr erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Auf den folgenden vier Seiten möchten wir Sie zu einer kleinen Reise in die Vergangenheit einladen, Ihnen wichtige Persönlichkeiten und Meilensteine unserer Volksbank Zuffenhausen eG vorstellen.

GRÜNDUNG

Der Gewerbe- und Handelsverein Zuffenhausen war seit den 1890er Jahren bestrebt, eine Genossenschaftsbank zu gründen. Mehrere Versuche waren gescheitert, bis Joseph Schury am 03.10.1921 zu einer Gründungsversammlung in den »Gasthof zur Harmonie« einlud. Von den 38 anwesenden Gewerbe- und Handeltreibenden, unterzeichneten 34 das Gründungsprotokoll der neuen Kreditgenossenschaft »Gewerbe- und Handelsbank Zuffenhausen eGmbH«. Der Geschäftsbeginn wurde, nach Wartezeiten für die Genehmigung beim Amtsgericht Ludwigsburg, auf den 05.01.1922 festgelegt.

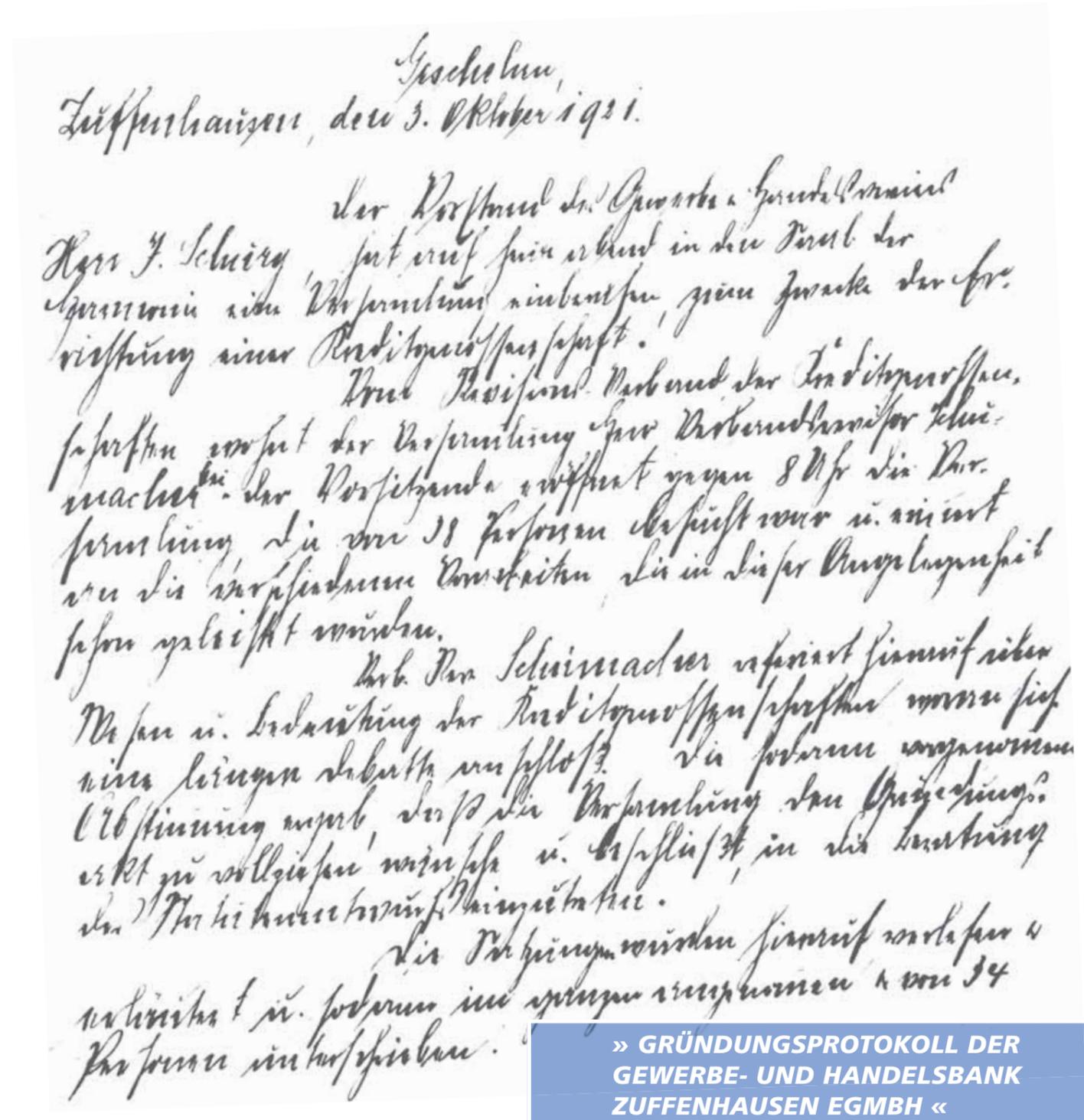
HAUPTSTELLE

Das erste Banklokal war angemietet und befand sich in den Räumen des Schreinermeisters Adam Pflüger in der Bahnhofstraße 58 (heute Unterländer Straße). Am 12.12.1927 wurde das erste eigene Bankgebäude in der Bahnhofstraße 82 erworben und die Geschäftsstelle dorthin verlegt. 1934 verkaufte Schreinermeister Pflüger sein Gebäude in der Unterländer Straße 58 an die Bank. Unter Leitung des Architekten Eugen Elben wurde ein neues Gebäude auf dem Grundstück errichtet und im Oktober 1935 eingeweiht. Bis heute ist dies die Hauptstelle unserer Bank.



» VORSTAND UND AUFSICHTSRAT 1921 «

Vorstand sitzend: H. Bausch, O. Maute, H. Remmele
Aufsichtsrat stehend: K. Scheufler, L. Eichler, C. Tanner, J. Schury, R. Niebling, J. Rumold, L. Ade, F. Feuchter, W. Weckerle



» GRÜNDUNGSPROTOKOLL DER
GEWERBE- UND HANDELSBANK
ZUFFENHAUSEN EGBH «

100 JAHRE VOLKSBANK ZUFFENHAUSEN EG



» BAHNHOFSTRASSE 58, 1920ER JAHRE «

Im Zweiten Weltkrieg wurde das moderne Gebäude kaum beschädigt und blieb damit im Kern bis heute erhalten. In den 1960er Jahren wurde das Gebäude erweitert und 1984 nochmals umgebaut und aufgestockt.

VERSCHMELZUNGEN, FUSIONEN UND GESCHÄFTSSTELLEN

1940 firmierte die Bank zur Volksbank Zuffenhausen eG um und trägt seitdem den heutigen Namen. Während des zweiten Weltkrieges, im Jahre 1943, ordnete die nationalsozialistische Regierung eine allgemeine Bankkonzentration an und die Genossenschaftsbank Zuffenhausen wurde mit der Volksbank verschmolzen, da sie der kleinere Partner war. Gegründet wurde die Genossenschaftsbank Zuffenhausen im Jahre 1892,

ursprünglich als Spar- und Darlehenskassenverein Zuffenhausen. 1943 wurden dann zwei Vorstände und mehrere Aufsichtsräte in die Volksbank Zuffenhausen eG integriert. 1973 wurde die bereits 1909 gegründete Zazenhäuser Bank mit einer Geschäftsstelle in die Volksbank Zuffenhausen eG aufgenommen. 1980 kam es zur Fusion mit der Stammheimer Bank, die mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen hatte. Aus diesen Fusionen wurden insgesamt drei Aufsichtsräte in die Volksbank Zuffenhausen eG aufgenommen. Auf die Zusammensetzung des Vorstands hatten die Fusionen keine Auswirkung. Durch die Errichtung weiterer Zweigstellen verfügt die Bank seit den 1980er Jahren über 10 Geschäftsstellen in Zuffenhausen, Rot, Freiberg, Mönchfeld, Zazenhausen und Möglingen.

SCHWIERIGE ERSTE JAHRE, WACHSTUM UND EIGENKAPITAL

Gleich zu Beginn ihrer Geschäftstätigkeit kam die Bank durch die Hyperinflation von 1923 in große Schwierigkeiten. Kaum 10 Jahre später, im Zuge der Weltwirtschaftskrise 1931, geriet das deutsche Bankensystem insgesamt in Liquiditätsprobleme, nachdem ausländische Kredite gekündigt wurden und selbst die Notenbank nicht mehr aushelfen konnte. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges kam die Geschäftstätigkeit weitestgehend zum Erliegen. Erst mit der Währungsreform zur D-Mark im Juni 1948 wurde ein bis heute stabiles Währungssystem erreicht und die Bank startete mit einer Bilanzsumme von umgerechnet 960.000 Euro.

STIFTUNG

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums hat die Bank im Jahr 2011 die »Stiftung der Volksbank Zuffenhausen eG« gegründet. So hat man sich bereits damals mit der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Organisationen sowie weiterer sozialer Notwendigkeiten in unserem Geschäftsgebiet, dem Megatrend Nachhaltigkeit zugewandt. Heute und in Zukunft wird dieses Thema, neben den Herausforderungen durch die Digitalisierung, in sämtlichen Bereichen eine übergeordnete Rolle spielen. Nachhaltigkeit gehört ohnehin qua Rechtsform zum Markenkern einer Genossenschaftsbank. Nicht zuletzt durch unser soziales Engagement und unsere klare Ausrichtung auf die Förderung unseres Geschäftsgebietes sowie unserer Mitglieder und Kunden beschreibt dies unser Denken und Handeln heute und in der Zukunft. Mit dem 100-jährigen Jubiläum hat die Bank eine weitere Zustiftung von 100.000 Euro zugeführt und damit das Stiftungskapital auf 256.000 Euro erhöht. Gerne können auch Sie mit jeglichem Betrag den Kapitalstock unserer Stiftung weiter erhöhen und somit aus den Erträgen des Kapitals weitere Projekte zum Wohl unserer heimischen Kultur fördern.



DIE GENOSSENSCHAFTLICHE BERATUNG

Als Genossenschaftsbank unterscheiden wir uns von anderen Finanzinstituten. Bei uns können Kunden Mitglied werden. Damit gehört ihnen ein Teil der Bank. Wir sind unseren Mitgliedern in besonderer Weise verpflichtet. Alles, was wir unternehmen, orientiert sich an ihren Interessen. Das spiegelt sich auch in unserer Genossenschaftlichen Beratung wider. Im Zentrum unserer Beratung stehen unsere Kunden, mit ihren Wünschen, Plänen und Zielen und nicht einzelne Produkte.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr, das nach wie vor stark unter dem Eindruck der Pandemie und besonderen Einschränkungen stand, hat sich gezeigt, wie wichtig die persönliche Beratung vor Ort ist. Eine Beratung, die auf Vertrauensbasis, transparent und auf Augenhöhe erfolgt. Mit unserer wertorientierten Genossenschaftlichen Beratung haben wir am Finanzmarkt ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

DIE BANK VOR ORT – NÄHE SCHAFFT VERSTÄNDNIS

Die Coronakrise hat die Menschen und Unternehmen nicht nur in unserer Region, sondern weltweit vor eine große Herausforderung gestellt. Als Bank vor Ort waren wir häufig die erste Anlaufstelle für Informationen, zum Beispiel zu den KfW-Förderkrediten und anderen Hilfsprogrammen der Bundesregierung, sowie für individuelle Lösungen bei finanziellen Engpässen.



Als regional verwurzelte Bank sind wir mitten im Geschehen und kennen die Themen unserer Region, verstehen die Herausforderungen der örtlichen Wirtschaft und die Bedürfnisse der Menschen, die hier leben. Ein großer Teil unserer Mitarbeitenden kommt selbst aus unserer Region und spricht die Sprache unserer Mitglieder und Kunden.

Auf dieser regionalen Nähe fußt auch unsere Genossenschaftliche Beratung – die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: fair, verständlich und glaubwürdig.

DIE WÜNSCHE UND ZIELE UNSERER MITGLIEDER UND KUNDEN STEHEN IM MITTELPUNKT

Jede Genossenschaftliche Beratung beginnt deshalb mit der Frage nach den Zielen und Wünschen unserer Mitglieder und Kunden. Denn nur, wenn wir diese kennen, können wir Lösungen entwickeln und anbieten, die zu ihren individuellen Lebensumständen passen. Auf der Basis der Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden erfassen wir ihre aktuelle Finanz- und Lebenssituation. In einer persönlichen Finanzübersicht bereiten wir alle Informationen und Daten für unsere Mitglieder und Kunden nachvollziehbar auf. Hier dokumentieren wir deren Wünsche und Ziele, ihre finanziellen Verhältnisse, ihre Kenntnisse und Erfahrungen in Finanzgeschäften sowie ihre Risikobereitschaft.

Auf der Basis unseres genossenschaftlichen Beratungsgesprächs und der persönlichen Finanzübersicht entwickeln wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden Lösungen, die individuell zu ihnen passen. So sorgen wir dafür, dass sie Schritt für Schritt ihren Zielen und Wünschen näherkommen – getreu unserem Markenclaim: »Wir machen den Weg frei.« Dabei stehen wir langfristig als Finanzpartner zur Seite, in allen Lebensphasen. Ändert sich die Lebenssituation, passen wir die persönliche Finanzübersicht entsprechend an.

So behalten unsere Mitglieder und Kunden ihre Ziele und Wünsche stets im Blick.

WIR SPRECHEN DIE SPRACHE UNSERER KUNDSCHAFT

Als regional verwurzelte Bank kennen wir die Themen unserer Region, die Herausforderungen der örtlichen Wirtschaft und die Bedürfnisse der Menschen, die hier leben. Wir beraten ehrlich und sprechen offen darüber, was möglich ist, was nicht möglich ist und was getan werden kann. Denn Ehrlichkeit ist die Basis jeder erfolgreichen Beziehung.

Wir sprechen verständlich und auf Augenhöhe. Dabei nehmen wir uns so lange Zeit, bis wir die individuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden genau kennen. Wir handeln glaubwürdig, denn wir sind unserer Kunden und Genossenschaftsmitgliedern, die Mitinhaber unserer Bank sind, verpflichtet.

UNSER ZIEL: DIE NUMMER 1 IN MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT

Unsere Genossenschaftliche Beratung ist persönlich und individuell. Damit unterstreichen wir noch einmal unser Bestreben, die Nummer eins zu sein, wenn es um die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kunden geht. Als Bank vor Ort mit regionalen Wurzeln nutzen auch wir die Möglichkeiten und Chancen, die die Digitalisierung uns bietet, noch bessere Angebote machen zu können. Dabei bleiben wir aber unseren genossenschaftlichen Werten und unserer Rolle als Finanzberater für die Menschen und Unternehmen in unserer Region treu.



NACHHALTIGKEIT, WIR HABEN UNS AUF DEN WEG GEMACHT

Auf dem Nachhaltigkeitsgipfel vom 25. September 2015 beschlossen die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung.

Diese Agenda beinhaltet die sogenannten 17 Nachhaltigkeitsziele, auch »Sustainable Development Goals (SDGs)« genannt. Das internationale Programm steht für eine nachhaltige Entwicklung im Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung. Wir, Ihre Volksbank Zuffenhausen eG, wollen zur Erreichung dieser Ziele beitragen. Wichtig ist uns, alle Ziele im Blick zu behalten. Auf die unten abgebildeten SDGs haben wir aktuell unseren Fokus gelegt.

Wir möchten uns zukunftsorientiert positionieren und haben uns das Ziel gesetzt klimaneutral zu werden. Mit dem Steinbeis-Beratungszentrum climate solutions haben wir ein Unternehmen in unserer Region gefunden, das Kunden die Erstellung eines »Corporate Carbon Footprint« (CCF) in Anlehnung an die Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol anbietet. Unser Ziel war es Reduktionsmöglichkeiten von Treibhausgasen (THG) zu identifizieren und daraus Handlungsmaßnahmen abzuleiten. Nicht vermiedene THG-Emissionen sollten dann im Folgeschritt ausgeglichen werden, um das Ziel Klimaneutralität zu erreichen.

auf die vom berichtenden Unternehmen verbrauchte Energie zurückzuführen sind. Der Scope 3 beinhaltet alle übrigen indirekten THG-Emissionen, welche das berichtende Unternehmen im Verlauf vorgelagerter sowie nachgelagerter Geschäftsaktivitäten verursacht.

Viele Aktivitätsdaten, auch aus Emissionsquellen des »optionalen« Scope 3, wie beispielsweise der Berufsverkehr der Mitarbeitenden, wurden von uns ermittelt. Hierbei haben wir uns zunächst auf unsere Geschäftsstellen konzentriert, unsere vermieteten Objekte blieben bei der Berechnung bislang noch unberücksichtigt. Daraus konnte das Steinbeis Beratungszentrum eine Bilanzierung unseres individuellen CO₂-Fußabdrucks erstellen. Das Ergebnis war, dass durch unsere Geschäftsaktivitäten (Scope 1 und 2, sowie ausgewählte Emissionsquellen des Scope 3) im Bilanzjahr 2020 Treibhausgas-Emissionen unter 300t CO₂-Äquivalenten verursacht wurden. Diese Maßeinheit ermöglicht die Verrechnung verschiedener Treibhausgase auf gemeinsamer Grundlage und stellt damit den relativen Beitrag zum Treibhauseffekt und damit zur Klimaerwärmung dar.

ABGELEITETE MASSNAHMEN AUS DEM CCF

Wir haben zu Beginn des Jahres 2022 beschlossen auf Naturstrom umzusteigen. Die Umstellung bewirkt zukünftig, bei gleichem Stromverbrauch, eine Einsparung von ca. 20% der gesamten THG-Emissionen. Auch beziehen wir unser Gas seit Beginn des Jahres 2022 mit 10%igem Biogasanteil. Ein Dieselfahrzeug ersetzen wir ebenfalls durch ein Elektroauto. Ein weiteres Anliegen ist es, unsere Mitarbeitenden durch verschiedene Anreize zu motivieren umweltfreundlich ins Geschäft zu gelangen. Hier bezuschussen wir nun unter anderem Abonnements für den öffentlichen Nahverkehr. Die Erstellung des CO₂-Fußabdrucks möchten wir nun regelmäßig wiederholen und weiterhin Maßnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen ergreifen. Für uns ist Nachhaltigkeit ein Entwicklungspfad.

ERSTELLUNG DER CO₂-BILANZ

Gemäß dem »GHG Protocol Corporate Standard« werden die THG-Emissionen in drei Kategorien (Scopes) unterteilt. Im Gegensatz zu dem Scope 1 und 2 stellt der Scope 3 eine freiwillige Kategorie dar. In Scope 1 werden sämtliche THG-Emissionen ausgewiesen, die direkt aus der Geschäftstätigkeit resultieren. In Scope 2 werden alle indirekten THG-Emissionen zusammengefasst, die



NACHHALTIGKEIT, WIR HABEN UNS AUF DEN WEG GEMACHT

AUSGLEICH DER CO₂-ÄQUIVALENTE

Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln, indem wir die Region und die Menschen fördern. Daher war uns schnell klar, dass wir gerne regionale Projekte fördern möchten. Wir haben uns der Klima-Initiative: Bäume pflanzen gegen den Klimawandel in Baden-Württemberg angeschlossen. Im Jahr 2022 planen wir, gemeinsam mit dem Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V., 2.100 Bäume in einem stark geschädigten Wald in Baden-Württemberg zu pflanzen. Da ein Baum erst mit zunehmendem Alter vermehrt CO₂ binden kann, haben wir uns

entschieden auch in überregionalen Projekten aktiv zu werden. Wir haben uns für das Gold Standard Projekt »Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte in Uganda« über die Klimaschutzorganisation myclimate Deutschland entschieden, um unsere CO₂-Äquivalente für 2020 vollständig auszugleichen. Das Hauptziel dieses Klimaschutzprogrammes ist die Versorgung ärmerer Haushalte und Institutionen wie Schulen in Uganda mit neuen Technologien, um Trinkwasser zu reinigen. Der dadurch verminderte Verbrauch von nicht-erneuerbarem Feuerholz und Holzkohle reduziert den CO₂-Ausstoß und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit tausender

Menschen aus. Die Klimaschutzorganisation myclimate bestätigte unseren nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz daraufhin mit der Urkunde »klimaneutrales Unternehmen 2021«.

BILDUNG

Wir unterstützen im Rahmen des Sozialprojekts Garten³ Grundschulen und Kindergärten bei der Anschaffung von Hochbeeten und Insektenhotels. Über die praktische Beschäftigung mit dem Hochbeet können die Kinder mit allen Sinnen Lebensmittel wahrnehmen und sie beim Wachsen und Gedeihen beobachten. Mit dem Insektenhotel wird das ungemein wichtige

Thema Artenvielfalt und Artenschutz aufgegriffen und macht es für Schülerinnen und Schüler erlebbar. Bildung und Weiterbildung ist uns ebenfalls sehr wichtig, auch für sie, unsere Mitglieder und Kunden. Aktuell haben wir 11 Auszubildende beschäftigt. Unsere Übernahmequote lag im Jahr 2021 bei über 80%. Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sind zudem vorhanden. Ein Beweis: alle drei Vorstände der Volksbank Zuffenhausen eG sind seit ihrer Ausbildung in unserem Haus tätig.

GESUNDHEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung entwickeln wir Maßnahmen, die zur Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden beitragen soll. Beispielsweise bieten wir eine Betriebssportgruppe an, die sich wöchentlich zum gemeinsamen Sport treiben zusammenfindet. Darüberhinaus ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden seit Kurzem die Nutzung hochwertiger Leasingfahrräder und -E-Bikes und übernehmen auch die Kosten für die Versicherung und die jährliche Inspektion der Jobräder. Mit dem JobRad-Leasingangebot möchten wir gezielt die Gesundheit unserer Mitarbeitenden fördern und unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter steigern. Nicht zuletzt möchten wir durch das nachhaltige Mobilitätsmanagement zur Luftreinhaltung und Verkehrsentlastung beitragen.

SOZIALES ENGAGEMENT

Auch Vereine und gemeinnützige Organisationen aus der Region konnten wir auf ihrem Weg zu nachhaltigerem Handeln unterstützen. Beim Nachhaltigkeits-Wettbewerb, der erstmals im Jahr 2021 stattfand, unterstützten wir Maßnahmen, Ideen und Projekte, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke fördern und gleichzeitig eine nachhaltige Zielsetzung verfolgen. Die Preisträger konnten sich über Spenden, finanziert aus Mitteln des VR-Gewinnsparens, von insgesamt 10.000 Euro freuen. Bilder der Preisübergaben haben wir für sie auf den folgenden beiden Seiten zusammengestellt.



VR-GEWINNSPAREN FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Gewinnen, sparen und helfen: Beim Gewinnsparen haben Sie alles zusammen. Ein Teil Ihres Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte in Ihrer Region, der Rest wird gespart. Und Sie können bei der Verlosung gewinnen.

Beim VR-GewinnSparen beträgt Ihr Einsatz pro Daueros 10 Euro. Davon werden 7,50 Euro Ihrem Sparkonto gutgeschrieben. Die verbleibenden 2,50 Euro bilden den Spieleinsatz. Damit unterstützen Sie Projekte in Ihrer Region und nehmen zudem an den monatlichen Verlosungen teil.

DER DAUERAUFTRAG FÜR IHR GLÜCK

Mit jedem Gewinnsparslos nehmen Sie automatisch an den zwölf Auslosungen sowie an Sonderverlosungen teil. Monat für Monat werden 3 x Audi Q3, 5 x Audi A3 Sportback und 2 x Audi A5 Cabrio sowie 1 x 25.000 Euro, 2 x 10.000 Euro, 5 x 2.500 Euro und viele weitere Geldgewinne verlost.

HILFE, DIE ANKOMMT

Das VR-GewinnSparen hat neben attraktiven Gewinnmöglichkeiten und der Förderung des Spargedankens

vor allem auch einen sozialen Aspekt: Pro Los und Monat werden rund 63 Cent dazu verwendet, bei uns vor Ort Menschen in Not sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.

Das Spendenaufkommen der Mitgliedsbanken des Gewinnsparevereins Baden-Württemberg betrug in 2021 rund 10,75 Mio. Euro. Darüber freuen sich unter anderem Schulen, Kindergärten, Vereine und kirchliche Einrichtungen in der Region. Der genossenschaftliche Gedanke kommt beispielsweise mit den Sozialprojekten »VRmobil« und »Garten³« klar zum Ausdruck: Wirtschaftliches Handeln und soziale Verantwortung in unserem Geschäftsgebiet gehören zusammen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle VR-GewinnSparerinnen und VR-GewinnSparer, die dieses tolle Spendenvolumen ermöglicht haben!

AUSZUG DER SPENDENEMPFÄNGER [SPENDENSUMME 50.350 €]

- Caritasverband für Stuttgart e.V., Haus Adam-Müller-Guttenbrunn
- Caritasverband für Stuttgart e.V., Haus St. Ulrich
- DRK-Bereitschaft 6 Zuffenhausen
- Evangelische Kirchengemeinde Stammheim
- Förderverein Hohensteinschule
- Förderverein Neuwirtshausschule e.V.
- Freundes- und Förderkreis Else-Heydlauf-Stiftung e.V.
- Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordstern
- HSG Strohgäu
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
- Jugendfarm Freiberg / Rot e.V.
- Katholisches Stadtdekanat Stuttgart - Katholische Sozialstation Stuttgart-Nord
- Katholische Kirchengemeinde St. Antonius
- Kinderhaus Zuffenhausen e.V.
- Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart
- Kreuzsteinschule
- Motorsport-Club Stuttgart-Stammheim
- Musik- und Kulturverein KlangOase e.V.
- Olgäle-Stiftung
- Schatzinsel e.V.
- Sportvereinigung Feuerbach 1883 e.V.
- SSV Zuffenhausen e.V.
- SV Salamander Kornwestheim 1894 e.V.
- Tierschutzverein Hilfe für Pfoten e.V. Stuttgart
- TV Stammheim 1895 e.V.
- TV/TTC Zuffenhausen
- Uhlandschule Grund- und Werksrealschule
- Verein der Freunde der Grundschule Stammheim e.V.
- Verein zu Förderung der Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Asperg e.V.
- Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg Else-Heydlauf-Stiftung



NACHHALTIGKEITSWETTBEWERB
1. PLATZ ELSE-HEYDLAUF-STIFTUNG



NACHHALTIGKEITSWETTBEWERB
4. PLATZ TTC ZUFFENHAUSEN



KLIMA-INITIATIVE »MORGEN KANN KOMMEN«
2.500 BAUMSETZLINGE SPENDEN WIR FÜR WÄLDER IN UNSERER REGION

VOLKSBANK ZUFFENHAUSEN EG GOES SOCIAL

Die sozialen Medien verändern nicht nur unser Privatleben, sondern auch die Geschäftswelt der Banken in einem atemberaubenden Tempo. Doch wofür steht Social Media überhaupt und was bedeutet dies für die Volksbank Zuffenhausen eG?

Social Media umfasst digitale Medien und Technologien, die dazu dienen, mit anderen Nutzern in einen Dialog zu treten, sich auszutauschen und zu informieren. Zu den maßgeblichen Eigenschaften zählen Transparenz, Offenheit, Dialog, Echtzeitkommunikation, kollaboratives Vorgehen und die soziale Vernetzung.

Doch steht ein Teil dieser Faktoren, wie zum Beispiel Offenheit und Transparenz, nicht im Widerspruch zum Grundsatz der Diskretion im Banking? Oder erwarten Kunden heutzutage eine Bank, die hinter die Kulissen blicken lässt? Eine Bank, die ihre Belegschaft in den Mittelpunkt rückt? Und eine Bank, die ihre Vernetzung, Verbundenheit zu ihrer Region und ihr soziales Engagement in ihrer Region unter Beweis stellt?

Genau diese Themenfelder wollen wir mit individuellem Content füllen und unseren Communitys auf Instagram und auf Facebook präsentieren. Damit werden Inhalte einer persönlichen Art und Weise geliefert, welche zur Information beitragen und vielleicht auch zur Diskussion anregen. Denn uns ist der Dialog, die Vernetzung und die Echtzeitkommunikation mit unseren Kunden und Mitgliedern ein Anliegen. Dies wollen wir auch in Zeiten der Schnelllebigkeit und Anonymität beibehalten.

Natürlich sollen unsere Communitys auch einen Mehrwert für unsere Kunden bieten. Sie sollen für Unterhaltung, Individualität und Menschlichkeit stehen, aber auch Finanzthemen und Wirtschaftsthemen in einen informativen, jugendlichen und leicht verständlichen Rahmen setzen.

Das ist allerdings längst nicht alles, was Social-Media-Kanäle liefern können. In Zeiten des »fight for talents« ist es unumgänglich, sich als zukunftssicherer Arbeitgeber in unserer Region zu positionieren. Daher zeigen wir auch auf LinkedIn und Xing, welche als Karrierenetze dienen, Präsenz. Zukünftige Mitarbeitende nutzen genau diese Kanäle, um sich über einen potenziellen Arbeitgeber zu informieren. Jugendliche suchen nach einem Ausbildungsplatz, Studierende schauen sich nach ihrem ersten Job um und Berufserfahrene entdecken eine neue Option.

Für die Volksbank Zuffenhausen eG bieten soziale Medien die Möglichkeit, einen neuen und sehr spannenden Kommunikationskanal aufzubauen. Wir wollen nicht nur Botschaften verteilen, sondern die Interaktion mit Kunden stärken und das Netzwerk und die Verbundenheit zu unserer Region darstellen.

Das Ziel ist der Ausbau und die Verankerung dieses neu geschaffenen Kommunikationskanals und die Integration dieses Kanals in unsere Unternehmensstrategie. Wir wollen über die sozialen Kanäle eine persönliche und individuelle Verbindung zu unseren Kunden schaffen, denn diese ist auch für unsere jungen, internetaffinen Kunden von zentraler Bedeutung.

Die sozialen Medien unterstützen die Beziehung zu unseren Kunden, die Bedürfnisse unserer Kunden und das proaktive Feedback unserer Kunden jeglichen Alters – und das steht bei uns an erster Stelle.



UNSERE ABTEILUNG MARKTFOLGE KREDIT

Die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) regeln die gesetzlichen Anforderungen an Banken über deren Organisation und Aufbau der Kredit- sowie Handelsgeschäfte. Diese erfordern insbesondere eine Funktionstrennung zwischen den Bereichen Markt und Marktfolge.

An dieser Stelle wollen wir Ihnen die »Marktfolge Kredit« Ihrer Volksbank Zuffenhausen eG vorstellen. Die Abteilung ist das sogenannte Backoffice der Kreditabteilung.

Dabei erfüllen langjährig erfahrene Mitarbeiter nicht nur eine wichtige Rolle als Dienstleister für den Markt, sondern auch als Risikomanager für die Bank.

Als Dienstleister werden zum Beispiel die Vertragsunterlagen erstellt, Darlehen ausbezahlt und Kaufverträge mit den dazugehörigen Korrespondenzen abgewickelt.

In der Funktion als Risikomanager werden unter anderem die eingereichten risikorelevanten Kreditanträge, insbesondere in den nachfolgend aufgeführten Bereichen, geprüft.

BONITÄT – KAPITALDIENSTFÄHIGKEIT

Anhand der eingereichten Unterlagen, wie beispielsweise Jahresabschlüsse, Einnahmenüberschussrechnungen, Einkommenssteuerunterlagen, Gehaltsabrechnungen und Vermögensaufstellungen wird die Kapitaldienstfähigkeit des Kreditnehmers geprüft. Es muss sichergestellt sein, dass der Kreditnehmer nachhaltig in der Lage ist, neben den privaten Ausgaben auch alle finanziellen Verpflichtungen aus Krediten und Darlehen erfüllen zu können. Diese Erkenntnisse werden abschließend in dem jeweiligen Ratingmodul zu einer Gesamtbonitätsnote verarbeitet.

KREDITSICHERHEITEN

Die Hereinnahme und Bewertung von Sicherheiten unterliegen Kreditrichtlinien, deren Einhaltung es zu überwachen gilt. So sind beispielsweise vor Beleihung einer Immobilie stets ein Markt- und Beleihungswert von einem unabhängigen Gutachter zu ermitteln, diese sind von der Marktfolge Kredit zu verplausibilisieren. Weiter ist eine Grundschuldbestellung zu veranlassen, deren rangrichtige Eintragung im Grundbuch zu überwachen ist. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist das frühzeitige Erkennen und Identifizieren von Kreditrisiken aus den bestehenden Kreditverhältnissen. Darüber hinaus sind die Problemerkreditbearbeitung und die Abwicklung insolventer Kreditengagements diesem Bereich zugeordnet.



» ANJA ERKERT-ACKER, OLIVER KÜHNLE, MARGIT STÄCKER «

Seit dem Jahre 2004 wird die Abteilung »Marktfolge Kredit« von Rüdiger Sasse geleitet, seine Vertretung nimmt Margit Stäcker wahr. Im Backoffice-Bereich übernehmen für den Firmenkundenbereich Anja Erkert-Acker, Ute Zöllner und Oliver Kühnle, sowie für den Privatkundenbereich Bärbel Fürst und Valentina Hörz die Sachbearbeitung.

Weiter im Team der Marktfolge Kredit ist Birgit Kipper, die als langjährige Auswertungsspezialistin die eingereichten wirtschaftlichen Unterlagen analysiert und aufbereitet. Darüber hinaus arbeitet Tanja Wuttke aktuell mit dem gesamten Team erfolgreich an der Realisierung des Projektes »Digitalisierung Kreditakten«.



» VALENTINA HÖRZ, TANJA WUTTKE, BIRGIT KIPPER «

» RÜDIGER SASSE LEITET SEIT 2004 DIE ABTEILUNG MARKTFOLGE KREDIT «

WERTPAPIERBERATUNG

2021 zeichnete sich als herausforderndes Jahr mit vielfältigen Themenstellungen aus, sowohl bei uns in Deutschland als auch auf der ganzen Welt.

Die Coronapandemie mit all ihren Maßnahmen und gesellschaftlichen Auswirkungen, die Bundestagswahl, der Sturm auf das Kapitol sowie die Flutkatastrophe im Ahrtal, um nur einige zu nennen.

Volatile Kapitalmärkte sowohl im Aktien- als auch Rentenbereich und Schlagwörter wie Verwahrentgelte, Negativzinsen und Inflation gingen durch die Medien und sorgten für viel Verunsicherung.

Das laufende Jahr bringt mit der Invasion Russlands in die Ukraine den Krieg zurück nach Europa. Während die Menschen in Kiew, Charkiw, Odessa und Mariupol sowie im ganzen Land um Leib und Leben bangen und

viele für Demokratie und Freiheit kämpfen, steht der Rest der Welt aus Angst vor einer weiteren Eskalation unter Schock.

Im Zuge dieser herausfordernden Gesamtlage ist die Volksbank Zuffenhausen eG seit vielen Jahren mit ihrer Vermögensberatung ein kompetenter und engagierter Ansprechpartner für die Ziele und Wünsche ihrer Kunden.

Gerade in Krisenzeiten zeigen sich die Vorteile einer persönlichen, vertrauensvollen und verlässlichen Beratung.

Ob klassische Anlageberatung, Vermögensstruktur-optimierung oder Edelmetallgeschäfte, im Rahmen der genossenschaftliche Beratung läuft hier alles zusammen.

Die Kolleginnen und Kollegen können auf eine Vielzahl an Hintergrundinformationen und Research-Material zurückgreifen. Ebenso auf eine breit strukturierte Produktpalette von Verbundpartnern und externen Anbietern.

Nachhaltigkeit ist kein Modetrend, sondern gewinnt in allen Lebensbereichen an Bedeutung – so auch beim Thema Geldanlage. Mit uns legen Sie in nachhaltige und zukunftsfähige Werte an. Die Anlagen werden nach sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien ausgewählt.

So kann für Sie immer ein individuelles und maßgeschneidertes Konzept erarbeitet werden. Bei Bedarf auch im Team oder unter Einbindung weiterer Spezialisten unserer Verbundpartner.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde dieses Angebot so rege nachgefragt, dass die Abteilung mit Christian Riedel weiter verstärkt wurde. Ab sofort bringt er über 30 Jahre Berufserfahrung mit ein. Gemeinsam mit den Herren Yüksel, Stajic und Straßer bildet er nun das vierköpfige Kompetenzteam der Bank und freut sich darauf, Sie kennenzulernen.



» ÜBER EINHUNDERT JAHRE
ERFAHRUNG FREUEN SICH, MIT
IHNEN INS GESPRÄCH ZU KOMMEN. «

Von links nach rechts: Goran Stajic, Riza Yüksel, Markus Straßer
und Christian Riedel

SPAREN IN ZEITEN VON NIEDRIGZINSEN – WICHTIGER DENN JE

Die Sparquote der Privathaushalte in Deutschland liegt seit Jahren meistens deutlich über der anderer europäischer Länder. Im Coronajahr 2020 wurde in Deutschland sogar noch mehr gespart als üblich. In der aktuellen Niedrigzinsphase allerdings gilt es, genau zu überlegen, wo man sein Geld anlegt. Sparkonten oder Tagesgelder werfen meistens keine nennenswerten Verzinsungen mehr ab.

Im zweiten Quartal 2020 stieg die Sparquote der Deutschen auf 21,1%. Das war der höchste bisher beobachtete Wert seit der Währungsunion und eine Verdopplung der Sparquote im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie. Grundsätzlich ist das hohe Maß an Sparbereitschaft sehr positiv. Allerdings wird trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase noch immer viel auf Sparkonten oder mit Tagesgeldern gespart. Sollen die Ersparnisse nur kurzfristig angelegt werden, sind sie nach wie vor auf einem Tagesgeldkonto gut aufgehoben. Wird das Geld aber länger nicht benötigt, ist eine Anlage auf Sparkonten oder in Tagesgeldern nicht sinnvoll, da diese kaum noch Verzinsungen erbringen.

DER WERTERHALT EINES SPARVERTRAGS

2008 lagen die gemittelten Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB), an der sich Banken mit ihren Zinsen im Kundengeschäft orientieren, noch über der Inflationsrate. In den Folgejahren jedoch sank der EZB-Zins immer tiefer, bis er 2016 eine Nullverzinsung erreichte. Die Inflationsrate lag in diesen Jahren jedoch immer deutlich höher. Betrachtet man die Entwicklung der letzten zehn Jahre kumuliert, mussten Anleger durch die Inflation einen Realwertverlust von rund 10% hinnehmen. Sind 100 Euro von vor zehn Jahren auf dem Tagesgeldkonto nominal immer noch 100 Euro wert, so haben sie real nur noch eine Kaufkraft von etwa 90 Euro. Diese Rechnung macht deutlich, wie wichtig der Inflationsausgleich für den Werterhalt eines Sparvertrags ist.

Um die Geldentwertung auch in Zeiten der Niedrigzinsen durch den Wertzuwachs einer Geldanlage überkompensieren zu können, bieten sich für Sparer und Anleger zwei Möglichkeiten. Sie sollten aus ertragschwachen Sparformen auf eine ertragsstarke

Sparform wechseln und/oder die Möglichkeit staatlicher Zulagen konsequent nutzen.

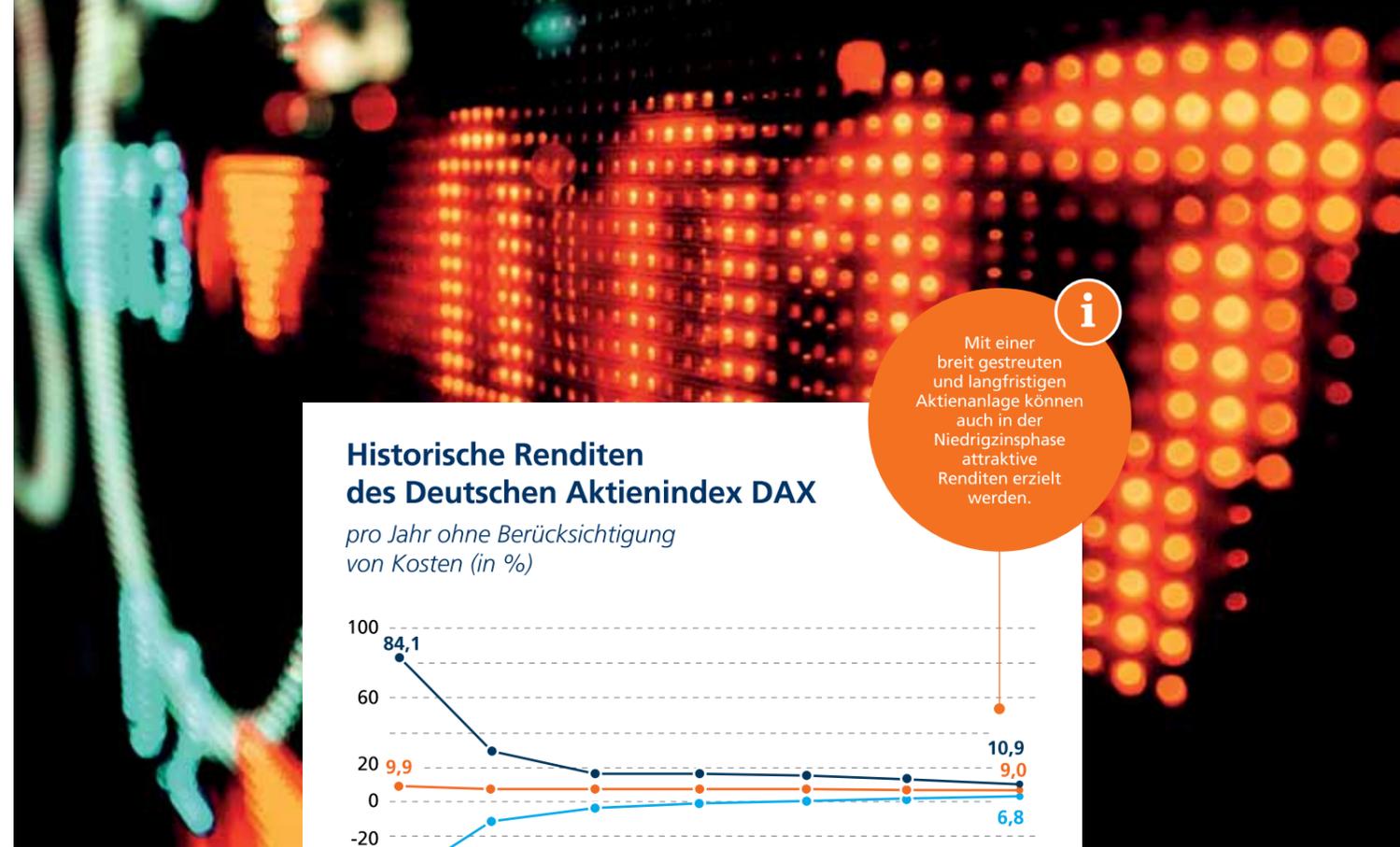
FONDSSPAREN

Sparen in Investmentfonds mit einer breiten Anlagestreueung kann attraktive Ertragschancen bieten. Hier bewährt sich eine Faustregel: Langfristiges, regelmäßiges und breit gestreutes Sparen führt bei beherrschbaren Risiken zu attraktiven Erträgen. Schon ab 25 Euro im Monat kann man zeitgemäß im Rahmen einer professionellen fonds-basierten Vermögensverwaltung sparen.

STAATLICHE FÖRDERUNGEN

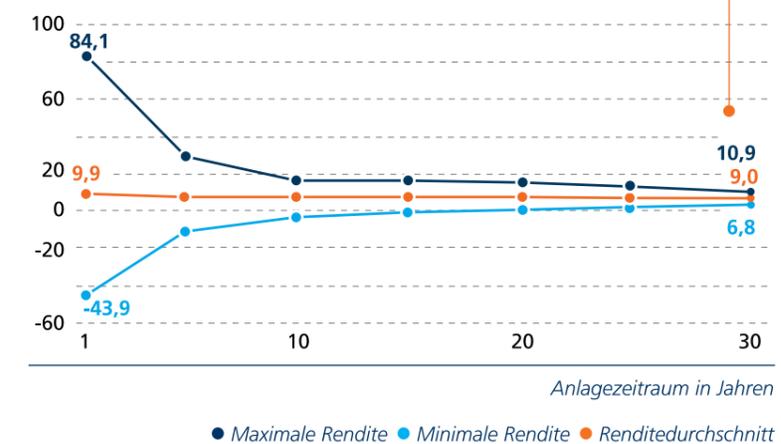
Um Vermögen aufzubauen, gibt es eine ganze Reihe staatlicher Förderungen. Unter anderem fördert der Staat die allgemeine Vermögensbildung mit vermögenswirksamen Leistungen. Arbeitnehmer können bis zu 40 Euro im Monat von ihrem Arbeitgeber erhalten, die für den Vermögensaufbau gespart werden, zum Beispiel in einem Bausparvertrag oder über einen Fondsparplan. Liegt das zu versteuernde Einkommen innerhalb bestimmter Grenzen, so gibt es noch eine jährliche Prämie vom Staat hinzu, beim Fondssparen bis zu 80 Euro und beim Bausparen bis zu 43 Euro.

Darüber hinaus fördert der Staat den Aufbau einer privaten Altersvorsorge durch die sogenannte Riester- oder Rürup-Rente. Mit der Riester-Rente werden grundsätzlich Pflichtversicherte der gesetzlichen Rentenversicherung gefördert, ebenso wie Beamten, Soldaten und in die Alterssicherung der Landwirte einbezogene Personen. Auch nicht erwerbstätige Personen, wie zum Beispiel Hausfrauen und -männer, Selbstständige oder Freiberufler, können einen mittelbaren Anspruch auf Förderung haben, wenn der



Historische Renditen des Deutschen Aktienindex DAX

pro Jahr ohne Berücksichtigung
von Kosten (in %)



● Maximale Rendite ● Minimale Rendite ● Renditedurchschnitt
Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Quelle: VR Aktuell 07/21

i
Mit einer breit gestreuten und langfristigen Aktienanlage können auch in der Niedrigzinsphase attraktive Renditen erzielt werden.

Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner unmittelbar förderberechtigt ist und selbst einen Riester-Vertrag bespart.

Für Freiberufler und Selbstständige gibt es die Rürup-Rente als staatlich geförderte private Altersvorsorge. Sie ist für diejenigen attraktiv, die sich selbst um ihre Altersvorsorge kümmern müssen, da diese einen hohen steuerlichen Vorteil durch den Sonderausgabenabzug nutzen können. Die Rürup-Rente kann als klassische oder fondsgebundene Rentenversicherung abgeschlossen werden.

Auch konkrete Sparziele, wie der Erwerb einer eigenen Immobilie, werden vom Staat gefördert, unter anderem durch die Gewährung einer Wohnungsbauprämie auf Einzahlungen in einen Bausparvertrag.

Welche der verschiedenen Anlage- oder Fördermöglichkeiten zu Ihren individuellen Zielen und Wünschen passt, lässt sich am besten in einer Genossenschaftlichen Beratung in Ihrer Bank vor Ort ermitteln.

WIRTSCHAFTSPOLITIK 2021 IM RÜCKBLICK

1. Januar – In Deutschland wird mit dem novellierten Brennstoffemissionshandelsgesetz ein nationaler CO₂-Preis für die Sektoren Wohnen und Verkehr eingeführt. Die betroffenen Unternehmen geben einen Teil der Mehrausgaben in Form von höheren Brennstoffpreisen an die privaten Haushalte weiter.

20. Januar – Unmittelbar nach seiner Amtseinführung leitet US-Präsident Joe Biden einen radikalen Kurswechsel gegenüber der Politik seines Vorgängers Donald Trump ein. Zu seinen ersten Amtshandlungen zählt die Anordnung des Wiederbeitritts der USA zum Pariser Klimaabkommen und der Stopp des Mauerbaus an der mexikanischen Grenze.

3. Februar – Führende Mitglieder der Koalitionsparteien CDU, CSU und SPD handeln weitere Hilfen aus, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Unter anderem wird der sogenannte Verlustrücktrag für Unternehmen verdoppelt und Familien ein einmaliger Bonus von 150 Euro je Kind gezahlt.

22. Februar – Gemäß Bundesbankangaben setzte sich 2020 in Deutschland der breit angelegte, kräftige Preisauftrieb bei Wohnmobilen fort. Trotz der Coronapandemie legten die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum im Schnitt um 7,5% zu, nachdem sie im Vorjahr um 6,8% gestiegen waren.

3. März – Bund und Länder verständigen sich auf einen Plan zur stufenweisen Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen. Zwar wird grundsätzlich der bestehende Lockdown nochmals bis zum 28. März verlängert. Schnelltests mit geschultem Personal und Selbsttests sollen jedoch schon vorher weitere Öffnungsschritte ermöglichen.

23. März – Das Containerschiff Ever Given blockiert nach einer Havarie für mehrere Tage den wichtigen Suezkanal in Ägypten, was zu Sorgen um die Stabilität internationaler Lieferketten führt.

21. April – Unterhändler der Mitgliedsstaaten, der Kommission und des Parlaments der Europäischen Union (EU) einigen sich endgültig auf Kernelemente eines neuen Klimaschutzgesetzes.

Bis 2030 soll der Treibhausgasausstoß in der EU gegenüber 1990 um mindestens 55% vermindert werden.

22. Mai – Im Zuge rückläufiger Infektionszahlen können in Deutschland am Pfingstwochenende vielerorts unter strengen Hygieneauflagen wieder Betriebe der Außengastronomie öffnen.

5. Juni – Die Finanzminister der weltweit sieben größten Industriestaaten (G7) vereinbaren die Einführungen einer global geltenden Mindeststeuer von 15% für multinationale Konzerne. Die Vereinbarung, die Mitte Juli auch vom größeren Kreis der G20-Staaten gebilligt wird, soll 2023 in Kraft treten.

24. Juni – Im Bundestag wird ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, das – einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts folgend – gegenüber früheren Fassungen deutlich strengere Ziele formuliert. So soll hierzulande bereits bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität erreicht werden.

1. Juli – Angesichts der rückläufigen Lohnentwicklung im Krisenjahr 2020 bleibt die übliche Anhebung der gesetzlichen Renten im Westen Deutschlands 2021 aus. Im östlichen Landesteil werden die Renten nur geringfügig erhöht, um 0,72%.

15. Juli – Teile von Nordrhein-Westfalen und von Rheinland-Pfalz und später auch von Bayern und von Sachsen werden durch heftige Unwetter mit sintflutartigen Überschwemmungen verwüstet. Durch die Unwetter sterben fast 200 Menschen. Die Sachschäden summieren sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Milliarden Euro.

23. August – Bundesweit tritt die sogenannte 3G-Regel in Kraft. Menschen dürfen sich grundsätzlich nur noch dann in öffentlich zugänglichen Innenräumen wie Gaststätten und Kinos aufhalten, wenn sie genesen, geimpft oder getestet sind.

26. September – Bei der Bundestagswahl erhalten die SPD und die Grünen deutliche Stimmengewinne. Vor dem Hintergrund des Wahlergebnisses scheint sowohl eine künftige SPD-Grüne-FDP- als auch eine CDU-Grüne-FDP-Regierung möglich.

4. Oktober – Medienberichten zufolge, die sich auf die sogenannten Panama-Paper berufen, verstecken hunderte Politiker und Amtsträger aus aller Welt ihr Geld in Steueroasen.

22. November – Wegen wieder steigender Infektionszahlen werden in Sachsen, Schleswig-Holstein und weiteren Regionen strengere Schutzmaßnahmen eingeführt, wie mögliche Ausgangsbeschränkungen für Ungeimpfte.

29. November – Befördert unter anderem durch die vorübergehende Verminderung der Mehrwertsteuersätze vom zweiten Halbjahr 2020, die stark gestiegenen Knappheiten bei wichtigen Vorprodukten und deutlich zunehmende Energiepreise erhöhen sich die Verbraucherpreise Deutschlands zum Jahresende um gut 5%, so kräftig wie seit Mitte 1992 nicht mehr.

8. Dezember – Der frühere Bundesfinanzminister Olaf Scholz wird zum Bundeskanzler einer SPD-Grüne-FDP-Regierung gewählt. Zu den wichtigsten Themen des Koalitionsvertrags zählen der Klimaschutz und die Digitalisierung sowie wegen der schwierigen Pandemielage die Gesundheitspolitik.

15. Dezember – Angesichts der auch in den USA zuletzt sehr stark gestiegenen Verbraucherpreise gibt die US-Notenbank Fed bekannt, ihre Wertpapierkäufe im März 2022 zu beenden und damit früher als zuvor geplant.

16. Dezember – Der EZB-Rat beschließt das Pandemienotprogramm PEPP Ende März 2022 einzustellen. Die Wertpapierkäufe im Rahmen des zusätzlich bestehenden Programms APP werden aber zunächst erhöht.

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2021

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6.694.103,49		6.200
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			907.970,64		2.515
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	907.970,64				(2.515)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	7.602.074,13	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			38.308.958,82		66.521
b) andere Forderungen			122.166.298,58	160.475.257,10	89.094
4. Forderungen an Kunden				306.958.371,29	301.089
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	183.822.199,82				(174.304)
Kommunalkredite	9.915.327,41				(8.693)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		3.015.172,59	3.015.172,59		1.019
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		9.491.096,16			9.697
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.491.096,16				(9.697)
bb) von anderen Emittenten		164.805.877,54	174.296.973,70		142.572
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	58.106.672,85				(62.517)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	177.312.146,29	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				8.002.321,70	6.418
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			22.670.138,74		21.900
darunter: an Kreditinstituten	89.703,47				(90)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			18.380,00	22.688.518,74	18
darunter: bei Kreditgenossenschaften	250,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.587.638,88	1.570
darunter: Treuhandkredite	1.587.638,88				(1.570)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				32.616.063,10	25.604
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.062.292,22	2.125
Summe der Aktiva				719.304.683,45	676.343

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			579.021,52		553
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			67.788.739,49	68.367.761,01	58.435
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		158.726.330,21			157.975
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		46.971,41	158.773.301,62		67
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		370.194.910,42			339.029
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		36.876.999,99	407.071.910,41	565.845.212,03	36.974
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand					0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.587.638,88	1.570
darunter: Treuhandkredite	1.587.638,88				(1.570)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					604.489,16
6. Rechnungsabgrenzungsposten					68.331,64
6a. Passive latente Steuern					0,00
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			8.529.732,00		8.178
b) Steuerrückstellungen			0,00		460
c) andere Rückstellungen			704.908,30	9.234.640,30	508
8. [gestrichen]					0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					0,00
10. Genussrechtskapital					0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					31.500.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.786.250,00		8.955
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		10.800.000,00			10.600
cb) andere Ergebnisrücklagen		21.600.000,00	32.400.000,00		21.200
d) Bilanzgewinn			910.360,43	42.096.610,43	1.311
Summe der Passiva				719.304.683,45	676.343
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		574.223,85			608
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	574.223,85		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		31.252.698,87	31.252.698,87		19.028
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.118.576,47			7.102
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.814.818,76	9.933.395,23		2.666
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	42.054,92				(33)
2. Zinsaufwendungen			302.522,96	9.630.872,27	363
darunter: erhaltene negative Zinsen	99.533,00				(36)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			243.962,07		180
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			857.972,59		32
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	1.101.934,66	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.016.575,23		3.765
6. Provisionsaufwendungen			750.680,67	3.265.894,56	845
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.260.745,59	1.071
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		5.098.982,25			4.991
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.491.994,89	6.590.977,14		1.889
darunter: für Altersversorgung	588.215,70				(1.025)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.410.143,05	10.001.120,19	2.679
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				622.874,12	567
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				288.449,60	226
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.320.225,17		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-2.320.225,17	585
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		774
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			774.427,20	774.427,20	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.801.205,20	3.067
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			441.971,54		1.164
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			40.717,87	482.689,41	39
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				1.500.000,00	1.000
25. Jahresüberschuss				818.515,79	864
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				91.844,64	447
				910.360,43	1.311
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				910.360,43	1.311
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				910.360,43	1.311

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

GEKÜRZTE FASSUNG

ENTWICKLUNG DER KREDITGENOSSENSCHAFTEN

In diesem wirtschaftlichen Umfeld haben die 772 Kreditgenossenschaften in allen Bereichen kräftig zulegen können. Dabei stieg die addierte Bilanzsumme um 6,5 % auf 1.145 Milliarden Euro. Die bilanziellen Kundenforderungen sind auf 710 Milliarden Euro um 6,9 % angestiegen. Dabei waren vor allem die langfristigen Forderungen stark gewachsen. Die Kundeneinlagen sind auf 833 Milliarden Euro um 5,4 % angestiegen. Das Eigenkapital der genossenschaftlichen Banken wuchs um 4,7 % auf 59 Milliarden Euro. Die Zahl der Bankstellen sank um 5,7 % auf 8.074 und die SB-Stellen waren um 3,4 % auf 4.175 rückläufig.

ENTWICKLUNG DER VOLKSBANK ZUFFENHAUSEN EG

	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	719.305	676.343	42.962	6,4
Außerbilanzielle Geschäfte *)	31.827	19.636	12.191	62,1

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte. / Der angegebene Vorjahreswert wurde korrigiert.

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr 2021 erneut stark angestiegen. Das Wachstum lag insgesamt spürbar über der Planung und resultiert aus gestiegenen Kundeneinlagen. Die außerbilanziellen Geschäfte sind deutlich höher ausgewiesen. Die unwiderruflichen Kreditzusagen stiegen von 19,0 Mio. EUR auf 31,3 Mio. EUR an.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	306.958	301.089	5.870	1,9
Wertpapieranlagen	185.314	159.706	25.609	16,0
Forderungen an Kreditinstitute	160.475	155.616	4.859	3,1

Die Kundenforderungen sind 2021 abermals angestiegen, lagen aber durch die Ablösung des größten Einzelengagements der Bank unter der Planung. Nach wie vor konzentriert sich die Kreditvergabe auf das immobiliennahe Geschäft.

Dies betrifft den Bereich der Privatkunden mit Finanzierungseigenen genutzter Immobilien und Vermietungsobjekten. Das Volumen an vermitteltem Kreditgeschäft stieg von TEUR 43.500 auf TEUR 49.500. Im Firmenkundengeschäft ist die Nachfrage nach Finanzierungen von Bauträgerprojekten, von Aufteilungsobjekten und langfristigen Vermietungsobjekten aufgrund der Niedrigzinsphase weiter ungebremst. Kredite im Rahmen der Coronahilfen des Bundes sind von untergeordneter Bedeutung. Da das Wachstum der Kundeneinlagen weiterhin deutlich über dem Wachstum der Kundenforderungen lag, sind die Eigenanlagen ebenfalls gewachsen. Dabei wurden Wertpapiere aus Gründen der Risikodiversifizierung, der Liquiditätssteuerung und der höheren Ertragskraft den Festgeldanlagen bei der Zentralbank bevorzugt. Infolgedessen sind Forderungen an Kreditinstitute, darunter auch Kontokorrentguthaben bei der DZ BANK AG, nur leicht angestiegen.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.368	58.988	9.380	15,9
Spareinlagen	158.773	158.042	731	0,5
andere Einlagen	407.072	376.003	31.068	8,3

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Aufnahme langfristiger Refinanzierungen mit Kündigungsoptionen zur Milderung von Zinsänderungsrisiken spürbar angestiegen. Weiterleitungskredite waren infolge von Tilgungen leicht rückläufig. Dadurch kam es insgesamt zu Beständen oberhalb der Planung. Die Spareinlagen haben sich im Berichtsjahr kaum verändert. Andere Kundeneinlagen sind insgesamt deutlich angewachsen. Dabei sind innerhalb dieser Position täglich fällige Einlagen weiter stark angestiegen. Insgesamt kam es bei den Kundeneinlagen zu einem überplanmäßigen Wachstum.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

GEKÜRZTE FASSUNG

ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	10.730	9.617	1.116	11,6
Provisionsüberschuss ²⁾	3.266	2.920	345	11,8
Verwaltungsaufwendungen	10.001	9.559	442	4,6
a) Personalaufwendungen	6.591	6.880	-289	-4,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.410	2.679	731	27,3
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	4.347	3.257	1.090	33,5
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-1.546	-189	-1.357	712,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.801	3.067	-266	-8,7
Steueraufwand	483	1.203	-721	-59,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.500	1.000	500	50,0
Jahresüberschuss	819	864	-45	-5,3

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Der Zinsüberschuss war im Geschäftsjahr 2021 in der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase deutlich höher ausgewiesen. Dabei waren die Einnahmen aus Kundenkrediten im Kontokorrentkreditbereich infolge fallender Inanspruchnahmen rückläufig. Im Bereich der Kundendarlehen konnten die Volumensteigerungen die rückläufige Durchschnittsverzinsung nicht ganz ausgleichen. Dagegen sind sonstige Zinseinnahmen in Form von Bearbeitungsentgelten und Vorfälligkeitsentschädigungen infolge abgelöster Kredite deutlich höher ausgewiesen. Bei den Wertpapieren kam es durch die Erhöhung der Durchschnittsbestände zu wachsenden Zinseinnahmen. Auch bei den Termingeldern DZ Bank kam es durch die wieder wachsenden Bestände zu leicht erhöhten Zinseinnahmen. Hauptfaktor für den Zuwachs bei den Zinseinnahmen waren Einnahmen aus Beteiligungen. Im Geschäftsjahr 2020 musste die DZ Bank coronabedingt auf die Ausschüttung einer Dividende verzichten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde dagegen eine leicht reduzierte Dividende pro Aktie zweimalig ausgeschüttet. Die Mehreinnahmen aus dieser Position beliefen sich auf TEUR 825 bei einem Zuwachs des Zinsergebnisses von insgesamt TEUR 1.116. Die Zinsaufwendungen waren nochmals leicht rückläufig und betragen insgesamt noch TEUR 303. Das ordentliche Zinsergebnis lag somit über der Planung.

Der Provisionsüberschuss lag über dem Vorjahr und hat unsere Prognose nicht vollständig erreicht. Im Bereich Zahlungsverkehr waren niedrigere Einnahmen infolge der Hauptkartenausstattung im Vorjahr zu verzeichnen. Deutlich höhere Einnahmen waren in den wertpapiernahen Dienstleistungen zu verzeichnen. Auch Immobilienprovisionen waren leicht angestiegen. In den anderen Bereichen wurden Ergebnisse in ähnlicher Höhe des Vorjahres erreicht.

Die Verwaltungsaufwendungen lagen über der Vorjahreshöhe und auch über unserer Erwartung. Dabei kam es im Bereich der Personalaufwendungen zu stärkeren Rückgängen durch geringere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Die ordentlichen Personalaufwendungen sind durch Neueinstellungen von Mitarbeitern leicht angestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind nach dem coronabedingt unterdurchschnittlichen Vorjahr deutlich angestiegen und lagen über den Planungen. Hier kam es zu Mehraufwendungen bei der Überwachung, den Versicherungsaufwendungen, der Beratung, der Garantiefondsaufwendungen, den Hausaufwendungen, den eigenen Anzeigen und vor allem bei den Aufwendungen für das Rechenzentrum. Zudem wurden TEUR 100 in den Kapitalstock der bankeigenen Stiftung überführt. Weiterhin wurde durch die erneuerte Berechnung von Rückstellungen für Archivierung ein spürbarer Aufwand notwendig.

Im Bereich der Abschreibungen auf Sachanlagen kam es zu leichten Mehraufwendungen durch den wachsenden Immobilienbestand, aber auch durch erhöhte Anforderungen an die Betriebs- und Geschäftsausstattung für mehr Digitalisierung und mehr Gesundheitsprävention.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge kam es durch deutliche Steigerungen der Mieteinnahmen unserer eigenen Immobilien zu höheren Erträgen im Rahmen unserer Planungen.

Damit ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,62% der durchschnittlichen Bilanzsumme, welches deutlich über dem Ergebnis von 2020, aber unter den Erwartungen liegt.

Der Aufwand für das Bewertungsergebnis aus dem Wertpapier und Kreditgeschäft ist deutlich ungünstiger ausgefallen als im Vorjahr. Das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft hat in Höhe von TEUR 269 das Ergebnis belastet, wobei darin auch Zuführungen zu den Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 334 enthalten sind. Beim Bewertungsergebnis Eigenanlagen kommt es zu Aufwendungen von TEUR 1.257. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um zinsinduzierte Abschreibungen aufgrund von Veränderungen am Kapitalmarkt. Darin enthalten sind Kurswertabschreibungen auf verzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 2.503 infolge des starken Zinsanstieges am Ende des Geschäftsjahres 2021. Positiv wirkt die Zuschreibung der DZ Bank Beteiligung in Höhe von TEUR 774 infolge der wieder gestiegenen Unternehmensbewertung der DZ Bank durch KPMG.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag unter dem Vorjahr. Durch einen geringeren Steueraufwand konnten TEUR 1.500 in die offen ausgewiesenen Reserven nach § 340g HGB »Fonds für allgemeine Bankrisiken« eingestellt werden, die vollständig als Eigenmittel anrechenbar sind. Die Zuführung lag damit um TEUR 500 über den Planungen. Den stillen Reserven nach § 340f HGB konnten zudem TEUR 20 gutgebracht werden.

Es verbleibt ein leicht geringer Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr.

INVESTITIONEN

Die Bank hat im Januar 2020 in Stuttgart-Stammheim, in der Korntaler Straße, ein Mehrfamilienwohnhaus mit 15 Wohneinheiten zur Vermietung erworben. Der Bau des Mehrfamilienwohnhauses ist inzwischen abgeschlossen und die Wohneinheiten werden ab April 2022 vermietet. Im Juni 2021 wurde in Korntal Münchingen ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus mit 8 Wohneinheiten zur Vermietung erworben. Das Objekt befindet sich derzeit im Innenausbau. Der Bezug ist für das erste Quartal 2023 vorgesehen. Zudem liegt eine Baugenehmigung auf einem bankeigenen Grundstück in Stuttgart Feuerbach vor. Mit den Erträgen aus den

Vermietungsobjekten erhalten wir zusätzliche Einnahmen und stabilisieren damit die künftige Ertragslage.

LIQUIDITÄT

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine große Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld und Kapitalmarkt.

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 einen Wert von mindestens 120% aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl bei 131%.

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva in Form von verzinslichen Wertpapieren und hohen Guthaben bei der DZ BANK AG zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

VERMÖGENSLAGE

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 gut eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2021 durch die Zuführungen zu den Rücklagen und der Einstellung von Mittel in die Reserven nach § 340g HGB weiter erhöht.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

GEKÜRZTE FASSUNG

Die Gesamtkapitalquote und die Eigenmittel sind im Zusammenhang mit nicht mehr anrechenbarem Ergänzungskapital aufgrund der Übergangsregelungen von Basel III zurückgegangen.

Die überdurchschnittlich hohe Kernkapitalquote hat sich infolge höherer Eigenmittelanforderungen durch höhere Bestände an Kundenforderungen und an Wertpapieren zurückgebildet.

In unserer Geschäfts und Risikostrategie haben wir eine Gesamtkapitalquote von mindestens 18% definiert und liegen damit deutlich über den Anforderungen von Basel III. Damit können auch die zusätzlichen Eigenmittelanforderungen, im Rahmen des SREP Prozesses und der bankindividuellen Eigenmittelzielkennziffer der Aufsicht, erfüllt werden.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,11%.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2020	Veränderung zu 2020	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz	73.597	72.066	1.531	2,1
Eigenkapital (Art. 72 CRR)	77.272	78.331	-1.059	-1,4
Harte Kernkapitalquote	20,8 %	22,9 %		
Kernkapitalquote	20,8 %	22,9 %		
Gesamtkapitalquote	22,7 %	25,7 %		

¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

ZWEIGNIEDERLASSUNG

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit unterhalten wir eine Zweigniederlassung in Stuttgart-Stammheim.

MITGLIEDSCHAFT IN DEN SICHERUNGSEINRICHTUNGEN DES BVR

Die Bank gehört der BVR Institutssicherung an. Das Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung

GmbH, Berlin (BVR ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagen-sicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR ISG Sicherungssystem tätig.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 818.515,79 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 91.844,64 (Bilanzgewinn von EUR 910.360,43) – wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	305.401,61
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklagen	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	4.958,82
	910.360,43

SCHLUSSWORT

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern. In diesen Dank schließen wir auch die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein.

Die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat war von gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Verantwortung für die Bank geprägt. Dafür und für die stets angenehme und konstruktive Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Der Vorstand

Joachim Dieffenbacher, Ansgar Schmid, Eric Hartung

Stuttgart, 22. April 2022

Volksbank Zuffenhausen eG

ANHANG

GEKÜRZTE FASSUNG

MITARBEITER

Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	2	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	57	27
Gewerbliche Mitarbeiter	0	14
	59	41

Außerdem wurden durchschnittlich 11 Auszubildende beschäftigt.

MITGLIEDERBEWEGUNG

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme EUR
Anfang 2021	11.776	34.712	8.678.000
Zugang 2021	209	514	128.500
Abgang 2021	459	1.353	338.250
Ende 2021	11.526	33.873	8.468.250

VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Juristischer Sitz: Karlsruhe

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den vollständigen Jahresabschluss wurde am 30.05.2022 vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. erteilt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



Timo Rögelein

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion stets wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Die Zusammenarbeit erwies sich dabei stets vertrauensvoll und harmonisch.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2021 insgesamt 13 Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen und Entscheidungen im Aufsichtsrat bildeten die geschäftliche Entwicklung der Bank, die strategische Ausrichtung der Bank sowie die Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien, Kreditentscheidungen, das Geschäftsfeld Immobilien, Beratungen im Rahmen der Mindestanforderungen an das Risikomanagement, Beratungen über die Ergebnisse der Pflichtprüfungen, Überprüfung der Scorecard zur Aufsichtsratsstätigkeit sowie weitere Investitionen in unseren Bankbetrieb.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Kreditausschuss und eine Prüfungskommission eingerichtet. Im Berichtsjahr fanden eine Sitzung des Kreditausschusses und eine Sitzung der Prüfungskommission statt. Aus beiden Sitzungen ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen, und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheiden mit Ablauf der Vertreterversammlung am 27.07.2022

- Ursula Beuttler
- Michael Pätzold
- Steffen Scholl

turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Frau Beuttler, Herrn Pätzold und Herrn Scholl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit hohem Fachwissen und Engagement für die Belange unserer Mitglieder und Kunden eingesetzt haben.

Stuttgart-Zuffenhausen, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat
Timo Rögelein
Vorsitzender

IMPRESSUM

- © 2022 Volksbank Zuffenhausen eG
Unterböden Straße 58
70435 Stuttgart
- Herausgeber: Volksbank Zuffenhausen eG
- Inhalt: Volksbank Zuffenhausen eG, geno kom Werbeagentur GmbH,
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Grafik & Design: Volksbank Zuffenhausen eG
- Satz: Graphicstudio Hirschmann, Schwieberdingen
- Kontakt: info@voba-zuff.de
- Bilder: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.,
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V., geno kom
Werbeagentur GmbH, Volksbank Zuffenhausen eG, VR Networld GmbH,
Sascha Feuster, Freiberg am Neckar (www.tausendsascha.de),
Organisation der Vereinten Nationen
- Druck: Druckerei Grill, Hemmingen

Alle Rechte liegen bei der Volksbank Zuffenhausen eG.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (auch Fotokopien, Mikroverfilmung, Übersetzung oder ins Web stellen) ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt auch ausdrücklich für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen jeder Art und von jedem Betreiber.

Bei allen für den Jahresbericht gefertigten Fotos wurden die zum Zeitpunkt des Fotos notwendigen Hygieneregeln eingehalten oder die abgebildeten Personen wurden unmittelbar zuvor negativ auf das Coronavirus getestet.

Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen ausschließlich die männliche Form verwendet, es sind jedoch immer alle anderen Geschlechter mitgemeint.



Dieser Jahresbericht wurde gedruckt auf enviro®pure.
Ausgezeichnet mit:
FSC® Recycled, EU Ecolabel und Blauer Engel.



Wir machen den Weg frei.

Seit 1921.

Volksbank Zuffenhausen eG
Unterländer Straße 58
70435 Stuttgart
Telefon +49 711 87 82 0
Telefax +49 711 87 82 200
info@voba-zuff.de
www.voba-zuff.de

Volksbank
Zuffenhausen eG 